

Jahresabschluss

der Scout24 SE für das Geschäftsjahr

1. Januar 2021 – 31. Dezember 2021



Moving
to the
next level



Scout24

Inhalt

Jahresabschluss	3
Bilanz	4
Gewinn- und Verlustrechnung	6
Anhang zum Jahresabschluss	7
Grundlagen der Abschlusserstellung	8
Erläuterungen zur Bilanz	11
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	19
Sonstige Angaben	21
Bestätigungsvermerk	35
Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts	36

Jahresabschluss

Bilanz

AKTIVA		
In Tsd. Euro	31.12.2021	31.12.2020
A. Anlagevermögen	1.791.508	1.791.588
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	165	273
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	165	242
2. Geleistete Anzahlungen	-	31
II. Sachanlagen	13.302	13.577
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	6.642	204
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.660	13.373
III. Finanzanlagen	1.778.041	1.777.738
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.777.738	1.777.738
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	303	-
B. Umlaufvermögen	776.407	4.397.325
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	205.412	2.682.065
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.388	1.424
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	201.665	2.678.684
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.359	1.957
II. Wertpapiere	482.266	1.577.909
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	482.266	1.500.000
2. Sonstige Wertpapiere	-	77.909
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	88.729	137.351
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.850	4.407
Bilanzsumme	2.572.765	6.193.320

PASSIVA		
In Tsd. Euro	31.12.2021	31.12.2020
A. Eigenkapital	2.094.628	3.120.077
I. Ausgegebenes Kapital	82.395	97.836
1. Gezeichnetes Kapital	83.600	105.700
2. Nennbetrag eigener Anteile	-1.205	-7.864
II. Kapitalrücklage	194.324	172.224
III. Andere Gewinnrücklage	215.166	1.282.915
IV. Bilanzgewinn	1.602.743	1.567.102
B. Rückstellungen	36.058	53.162
1. Steuerrückstellungen	2.659	2.335
2. Sonstige Rückstellungen	33.399	50.827
C. Verbindlichkeiten	431.007	3.011.709
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	197.003	253.051
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.416	1.789
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	226.552	2.753.748
5. Sonstige Verbindlichkeiten	5.036	3.121
(davon aus Steuern 5.005 Tsd. Euro; Vorjahr 3.101 Tsd. Euro)		
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.770	2.096
E. Passive latente Steuern	9.302	6.276
Bilanzsumme	2.572.765	6.193.320

Gewinn- und Verlustrechnung

In Tsd. Euro	01.01.2021-31.12.2021	01.01.2020-31.12.2020
1. Umsatzerlöse	53.407	56.107
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.224	12.754
3. Materialaufwand	-8.945	-13.964
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-8.945	-13.964
4. Personalaufwand	-34.297	-40.803
Löhne und Gehälter	-31.184	-37.866
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung 411 Tsd. Euro, Vorjahr 232 Tsd. Euro)	-3.113	-2.937
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.042	-889
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-38.968	-46.822
7. Erträge aus Gewinnabführungen	185.958	2.695.833
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	711
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.012	1.219
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-4.215	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.475	-7.996
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-49.504	-89.755
13. Latente Steuern	-3.027	-1.878
14. Ergebnis nach Steuern	104.128	2.564.517
15. Sonstige Steuern	-2	-11
16. Jahresüberschuss	104.126	2.564.506
17. Gewinnvortrag	1.498.617	792.852
18. Aufwand aus dem Rückkauf von eigenen Aktien	-1.045.653	-506.103
19. Auflösung Gewinnrücklagen für den Erwerb eigener Aktien	1.067.753	0
20. Einstellung in die Kapitalrücklage	-22.100	-1.900
21. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0	-1.282.253
22. Bilanzgewinn	1.602.743	1.567.102

Anhang zum Jahresabschluss

Grundlagen der Abschlusserstellung und Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Angaben

Die Scout24 SE (nachfolgend auch „Scout24“ oder „Gesellschaft“ genannt) hat ihren eingetragenen Firmensitz in München, Deutschland. Die Geschäftsadresse lautet: Bothestraße 13-15, 81675 München. Die Scout24 SE ist beim Amtsgericht München eingetragen (HRB 270 215).

Mit Eintragung im Handelsregister der Gesellschaft vom 15. Oktober 2021 wurde die Umwandlung der Scout24 AG in eine Europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea, SE) wirksam. Dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zur formwechselnden Umwandlung wurde anlässlich der ordentlichen Hauptversammlung am 08. Juli 2021 zugestimmt. Die Umwandlung erfolgte gemäß Art. 2 Abs. 4 i.V.m. Art. 37 der Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 des Rates vom 8. Oktober 2001 über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE) (SE-VO) in eine Europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea, SE). Hierbei kam darüber hinaus insbesondere das Gesetz zur Ausführung der Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 des Rates vom 8. Oktober 2001 über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE) vom 22. Dezember 2004 (in der Fassung vom 12.12.2019) (SEAG) sowie das Gesetz über die Beteiligung der Arbeitnehmer in einer Europäischen Gesellschaft vom 22. Dezember 2004 (in der Fassung vom 20.05.2020) (SEBG) zur Anwendung.

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und Verwalten und die Veräußerung von Beteiligungen an Unternehmen im In- und Ausland unabhängig von ihrer Rechtsform, die auf dem Gebiet der Online- und Internetdienstleistungen tätig sind, sowie die Vornahme sämtlicher Maßnahmen, die zum Tätigkeitsbereich einer Holding-Gesellschaft mit Konzernleitungsfunktion gehören, insbesondere die Geschäftsführung und die Erbringung von Beratungsleistungen gegen Entgelt gegenüber verbundenen Unternehmen, sowie die Betätigung auf dem Gebiet des Online- und Internetgeschäfts im In- und Ausland.

Das Geschäftsjahr der Scout24 SE, München, ist das Kalenderjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021. Die Vergleichszahlen der Vorperiode umfassen den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 ist in Euro aufgestellt. Die Zahlenangaben erfolgen, soweit nicht anders vermerkt, in Tsd. Euro. Die dargestellten Tabellen und Angaben können rundungsbedingte Differenzen enthalten.

Die Scout24 SE als Mutterunternehmen bildet gemeinsam mit ihren direkten und indirekten Tochtergesellschaften die Scout24-Gruppe, die ein führender Betreiber digitaler Marktplätze mit Fokus auf Immobilien in Deutschland sowie in Österreich und in der Schweiz ist. Eine Übersicht über die Gesellschaften der Scout24-Gruppe ist in der Tabelle „Aufstellung des Anteilsbesitzes der Scout24 SE“ enthalten.

Die Gesellschaft ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft i. S. d. § 264d HGB und gilt i. V. m. § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB stets als große Kapitalgesellschaft. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden nach den Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB und den ergänzenden Vorschriften der §§ 150 ff. AktG aufgestellt.

Die Aktien der Scout24 SE, München, werden seit dem 1. Oktober 2015 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfolgten unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB). Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahr angewendet.

Hinsichtlich der formwechselnden Umwandlung in eine Europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea, SE) findet kein Vermögensübergang von einem Rechtsträger auf einen anderen statt. Daher ist die formwechselnde Gesellschaft bilanziell weiterhin an die fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten gebunden.

Bilanz

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen mit üblichen Nutzungsdauern von drei bis fünfzehn Jahren und gegebenenfalls außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Geleistete Anzahlungen werden zum Nennbetrag angesetzt.

Geringwertige Vermögensgegenstände (Anschaffungskosten von über 250 Euro bis zu 1.000 Euro) werden in einem Sammelposten erfasst und über fünf Jahre abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis zu 150 Euro werden als Aufwand verbucht.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Ausleihungen sind mit dem Nominalwert angesetzt. Sofern als Grundlage für den beizulegenden Wert Kaufpreise für Anteile bzw. Ausleihungen vorliegen, werden diese für die Bewertung herangezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert unter Abzug gebotener Wertberichtigungen bilanziert.

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten anzusetzen bzw. mit einem niedrigeren Wert, der sich aus einem Börsen- oder Marktpreis am Abschlussstichtag ergibt.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten geleistete Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem darstellen.

Das Eigenkapital wird zum Nennbetrag bilanziert.

Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden, von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Das Unternehmen gewährt Führungskräften virtuelle Aktienoptionen in bestimmter Höhe und nach einem definierten Erdienungszeitraum, die in Form von Barzahlungen erfüllt werden (aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich). Das Handelsgesetzbuch regelt nicht explizit, wie diese Vergütungsbestandteile über den Zeitraum zu erfassen sind. Die Gesellschaft bilanziert den Zeitpunkt und die Höhe der aktienbasierten Vergütung nach deutschem Handelsrecht in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard 2 (IFRS 2). Dementsprechend ist der beizulegende Zeitwert der von den Mitarbeiter:innen erbrachten Arbeitsleistungen als Gegenleistung für die zu gewährende Barabgeltung erfolgswirksam als Aufwand sowie als Rückstellung zu erfassen. Die Bestimmung der Höhe der Rückstellungen aus den Long-Term Incentive Programmen erfolgt unter Verwendung eines Optionspreismodells (Monte-Carlo-Simulation) sowie bestimmten Annahmen zu Umsatz- als auch Wachstumszielen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Einnahmen, die Erträge für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Bestehen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, so wird eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerbelastung als passive latente Steuer in der Bilanz angesetzt. Eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerentlastung wird entsprechend des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 nicht als aktive latente Steuer in der Bilanz angesetzt.

Die sich einzeln ergebenden Steuerbe- und -entlastungen werden in der Bilanz saldiert ausgewiesen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse werden realisiert, wenn die Leistung erbracht wurde, und abzüglich Umsatzsteuer, Erlöschmälerungen sowie Gutschriften ausgewiesen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen werden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer, welche für immaterielle Vermögensgegenstände und bewegliche Sachanlagen zwischen 3 und 15 Jahren liegt, vorgenommen. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen werden zum Zeitpunkt der Entstehung als Aufwand erfasst.

Für Aktienoptionspläne an Mitarbeiter:innen mit wahlweiser Erfüllung in bar oder in Aktien der Scout24 SE werden Rückstellungen gebildet. Die Höhe der Ansammlungsrückstellung wurde unter Berücksichtigung der jeweiligen beizulegenden Zeitwerte der Optionen am Bilanzstichtag sowie von entsprechenden Annahmen über Fluktuationsraten bzw. über die erwartete Verweildauer der Mitarbeiter:innen ermittelt. Sollten bei Ausübung neue Aktien aus einer bedingten Kapitalerhöhung geliefert werden, wird die Rückstellung in die Kapitalrücklage und das gezeichnete Kapital umgliedert.

Fremdwährungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in Fremdwährung werden zum Zeitpunkt der Transaktion mit dem zu diesem Zeitpunkt gültigen Wechselkurs erfasst.

Langfristige Fremdwährungsforderungen werden zum Devisenbriefkurs bei Entstehung der Forderung oder zum niedrigeren beizulegenden Wert, unter Zugrundelegung des Devisenkassamittelkurses am Abschlussstichtag, angesetzt (Imparitätsprinzip). Kurzfristige Fremdwährungsforderungen (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) sowie liquide Mittel oder andere kurzfristige Vermögensgegenstände in Fremdwährungen werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Gliederung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens einschließlich der Abschreibungen ist dem in der Anlage beigefügten Anlagespiegel zu entnehmen.

Im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr erfolgten keine außerplanmäßigen Abschreibungen.

AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER SCOUT24 SE

		in %	Jahresergebnis in Tsd. Euro	Eigenkapital in Tsd. Euro	
Scout24 Beteiligungs SE	Bonn (Deutschland)	100,0	-	205.434	¹
Consumer First Services GmbH	München (Deutschland)	100,0	-	25	¹
Immobilien Scout GmbH	Berlin (Deutschland)	100,0	-	7.516	¹
Immobilien Scout Österreich GmbH	Wien (Österreich)	100,0	695	19.193	
immoverkauf24 GmbH	Hamburg (Deutschland)	100,0	-565	-204	
immoverkauf24 GmbH	Mödling (Österreich)	100,0	30	175	
Zenhomes GmbH	Berlin (Deutschland)	75,1	-4.874	-4.568	
Upmin Holding GmbH	Berlin (Deutschland)	38,7	n/a	n/a	⁵
Upmin Management GmbH	Berlin (Deutschland)	100,0	n/a	n/a	^{4,5}
FlowFact GmbH	Köln (Deutschland)	92,9	-	3.252	^{1,2}
Flow Fact Schweiz AG	Zürich (Schweiz)	100,0	-539	241	³
Energieausweis48 GmbH	Köln (Deutschland)	50,0	-47	628	
Propstack GmbH	Berlin (Deutschland)	80,0	75	135	

¹ Ergebnis wurde im Rahmen eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführt.

² FlowFact GmbH hält 7,1 % eigene Anteile.

³ Eigenkapital umgerechnet mit Stichtagskurs zum 31.12.2021 (1,0331 CHF/EUR); Jahresergebnis umgerechnet mit Durchschnittskurs 2021 (1,0811 CHF/EUR).

⁴ Upmin Holding GmbH hält 100% der Eigenkapitalanteile

⁵ Die Gesellschaft ist von untergeordneter Bedeutung. Auf die Angabe des Jahresergebnisses sowie des Eigenkapitals wird daher verzichtet

Die Immobilien Scout GmbH, Berlin hat am 24. Februar 2021 100% der Eigenkapitalanteile an der PWIB Wohnungs-Infobörse GmbH erworben. Mit Verschmelzungsvertrag vom 02. September 2021 sowie mit Eintragung im Handelsregister vom 21. Oktober 2021 wurde die PWIB Wohnungs-Infobörse GmbH durch Übertragung ihres Vermögens unter Auflösung ohne Abwicklung als Ganzes auf die Immobilien Scout GmbH verschmolzen (§ 2 Nr. 1, §§ 46 ff. UmwG). Die Übernahme des Vermögens der übertragenden Gesellschaft durch die übernehmende Gesellschaft erfolgt im Innenverhältnis der beteiligten Gesellschaften mit Wirkung zum Beginn des 01. Januar 2021 (handelsrechtlicher Verschmelzungstichtag im Sinne von § 5 Abs. 1 Nr. 6 UmwG).

Weiterhin hat die Immobilien Scout GmbH, Berlin am 10. Mai 2021 75,1% der Eigenkapitalanteile an der Zenhomes GmbH sowie 80,0% der Eigenkapitalanteile an der Propstack GmbH erworben. Die Zenhomes GmbH betreibt die Internetplattform „vermietet.de“ zur Immobilienverwaltung für Vermieter und Hauseigentümer. Die Propstack GmbH vertreibt eine Makler-Software u. a. zur Erstellung von Exposés, zur Vertriebssteuerung sowie Portfolio-Management.

Im Rahmen der Due Diligence zum Erwerb der Zenhomes GmbH hat das Management entschieden, den Geschäftsbereich „Mein-Hausio.de“ auszugliedern. Sowohl dieser als auch „Vermietet.de“ waren Bestandteil der Zenhomes GmbH. Zu diesem Zweck wurden zwei Vorratsgesellschaften erworben und mit Wirkung zum 25. August 2021 wurden die entsprechenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten des Geschäftsbereiches "Mein-Hausio.de" von der Zenhomes GmbH an die neu gegründete Gesellschaft Upmin Holding GmbH übertragen. Im Anschluss erfolgte eine Kapitalerhöhung durch Bareinlage neuer

Gesellschafter, wodurch die Verwässerung der Anteile der Immobilien Scout GmbH auf 38,7% einhergeht. Die Upmim Holding GmbH hält 100% der Anteile an der Upmim Management GmbH.

Am 11. Juni 2021 hat die Immobilien Scout GmbH, Berlin die verbleibenden Eigenkapitalanteile in Höhe von 75,0% an der Eleven55 GmbH erworben. Mit Verschmelzungsvertrag vom 02. September 2021 sowie mit Eintragung im Handelsregister vom 04. November 2021 wurde die Eleven55 GmbH durch Übertragung ihres Vermögens unter Auflösung ohne Abwicklung als Ganzes auf die Immobilien Scout GmbH verschmolzen (§ 2 Nr. 1, §§ 46 ff. UmwG). Die Übernahme des Vermögens der übertragenden Gesellschaft durch die übernehmende Gesellschaft erfolgt im Innenverhältnis der beteiligten Gesellschaften mit Wirkung zum 01. Januar 2021 (handelsrechtlicher Verschmelzungsstichtag im Sinne von § 5 Abs. 1 Nr. 6 UmwG).

Mit Eintragung im Handelsregister vom 15. November 2021 der Salz & Brot Internet GmbH ist die Liquidation beendet und die Gesellschaft ist gelöscht. Die Immobilien Scout GmbH hat zum Ende des Vorjahres 15,25% der Anteile an der liquidierten Gesellschaft gehalten.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Unverändert zum Vorjahr werden die Anteile an der Scout24 Beteiligungs SE in Höhe von 1.084.750 Tsd. Euro, an der Immobilien Scout GmbH in Höhe von 692.961 Tsd. Euro und an der Consumer First Services GmbH in Höhe von 28 Tsd. Euro ausgewiesen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.388 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.424 Tsd. Euro) enthalten im Wesentlichen Forderungen aus dem Scout24 Consumer Services Geschäft. Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten im Jahr 2021 Forderungen aus Ergebnisübernahme in Höhe von 185.958 Tsd. Euro (Vorjahr: 2.657.691 Tsd. Euro). Des Weiteren sind Forderungen aus Weiterbelastungen innerhalb der Scout24-Gruppe in Höhe von 14.983 Tsd. Euro enthalten (Vorjahr: 6.586 Tsd. Euro). Alle Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus 2021 haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Der Ergebnisübernahme liegen Ergebnisabführungsverträge zwischen der Scout24 SE und den Töchtern Immobilien Scout GmbH, Consumer First Services GmbH sowie Scout24 Beteiligungs SE zugrunde.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen eine geleistete Mietkaution in Höhe von 1.778 Tsd. Euro mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Debitorische Kreditoren betragen 147 Tsd. Euro (Vorjahr: 121 Tsd. Euro) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Wertpapiere

Die Wertpapiere beinhalten kurzfristige Anlagen im Rahmen eines Wertpapierspezialfonds in Höhe von 482.266 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.500.000 Tsd. Euro). Zum Zwecke der Anlage flüssiger Mittel aus Unternehmensverkäufen hat die Scout24 AG im Mai 2020 einen Investmentfonds auflegen lassen, welcher zum großen Teil in festverzinsliche Anleihen investiert ist. Der Investmentfonds wurde als Spezialfonds aufgesetzt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Anteile in Höhe von 1.017.734 Tsd. Euro (Vorjahr: 0 Tsd. Euro) veräußert.

Die sonstigen Wertpapiere beinhalten im Vorjahr kurzfristige Anlagen in einen Geldmarktfonds in Höhe von 77.909 Tsd. Euro. Der Betrag wurde im Jahr 2021 vollständig aus dem Fonds zurückgeführt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Bei dem Kassenbestand und den Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 88.729 Tsd. Euro (Vorjahr: 137.351 Tsd. Euro) handelt es sich um Guthaben mit einer kurzfristigen Fälligkeit.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 4.850 Tsd. Euro beinhaltet im Wesentlichen die Abgrenzung der Aufwendungen für die Versicherung des Börsengangs in Höhe von 866 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.049 Tsd. Euro) sowie EDV-Dienstleistungen und Lizenzen. Hiervon haben zum Stichtag 1.726,7 Tsd. Euro eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (Vorjahr 2.119,5 Tsd. Euro).

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt zum 31. Dezember 2021 83.600 Tsd. Euro (Vorjahr: 105.700 Tsd. Euro) und ist in 83.600 Tsd. auf den Namen lautende Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1 Euro je Aktie eingeteilt. Die Namensaktien sind voll eingezahlt. Das gezeichnete Kapital steht für eine Ausschüttung nicht zur Verfügung.

Die ordentliche Hauptversammlung der Scout24 AG hat am 18. Juni 2020 die Herabsetzung des Grundkapitals durch Einziehung zu erwerbender Aktien im vereinfachten Verfahren durch die Scout24 AG beschlossen. In Ausführung dieses Beschlusses hat der Vorstand der Scout24 AG am 30. März nach Zustimmung durch den Aufsichtsrat entschieden, den Aktionär:innen der Scout24 AG ein öffentliches Rückkaufangebot für bis zu 13.976.613 Stück Scout24-Aktien für einen Kaufpreis je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) in Höhe von 69,66 Euro (der „Angebotspreis“) zu unterbreiten. Das öffentliche Rückkaufangebot hatte damit ein Gesamtvolumen von 973,6 Millionen Euro. Während der Annahmefrist vom 1. April 2021 bis 16. April 2021 wurden der Gesellschaft 11.400.875 Aktien mit der entsprechenden Zahl von Andienungsrechten zum Angebotspreis von 69,66 Euro pro Aktie angedient. Dies entspricht einem Rückkaufvolumen von 794,2 Millionen Euro und einer Annahmquote von 81,6% bezogen auf das Angebotsvolumen von bis zu 974 Millionen Euro. Nach Abschluss des öffentlichen Rückkaufangebots hat der Vorstand der Scout24 AG beschlossen, die Kapitalherabsetzung durch unverzügliche Einziehung der erworbenen Aktien der Scout24 AG durchzuführen. Dies entspricht ca. 10,79% des Grundkapitals vor Einziehung.

Darüber hinaus wurden 2.199.125 Aktien der Scout24 AG unter Herabsetzung des Grundkapitals eingezogen. Dies entspricht ca. 2,33% des Grundkapitals vor Einziehung dieser Aktien und der entsprechenden Kapitalherabsetzung. Die eingezogenen Aktien waren auf Basis der von der Hauptversammlung der Scout24 AG am 8. Juni 2017 beschlossenen Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien sowie zum Ausschluss des Bezugsrechts erworben worden. Die Einziehung bedurfte nach Maßgabe der näheren Bestimmungen des am 27. April 2017 im Bundesanzeiger veröffentlichten Beschlussvorschlages von Vorstand und Aufsichtsrat zu Punkt 6 (Beschlussfassung über die Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien sowie zum Ausschluss des Bezugsrechts) der Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung der Scout24 AG keines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses. Auch die Durchführung der Einziehung bedurfte keines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses.

Weiterhin wurden 8.500.000 Aktien der Scout24 SE unter Herabsetzung des Grundkapitals eingezogen. Dies entspricht ca. 9,3% des Grundkapitals vor Einziehung dieser Aktien und der entsprechenden Kapitalherabsetzung. Die eingezogenen Aktien waren auf Basis der von der Hauptversammlung der Scout24 AG am 8. Juni 2017 bzw. am 18. Juni 2020 beschlossenen Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien sowie zum Ausschluss des Bezugsrechts erworben worden. Die Einziehung bedurfte nach Maßgabe der näheren Bestimmungen des am 27. April 2017 bzw. 6. Mai 2020 im Bundesanzeiger veröffentlichten Beschlussvorschlages von Vorstand und Aufsichtsrat zu Punkt 6 bzw. 8 (Beschlussfassung über die Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien sowie zum Ausschluss des Bezugsrechts) der Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung der Scout24 AG keines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses. Auch die Durchführung der Einziehung bedurfte keines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses.

Zum Bilanzstichtag sind 82.394.707 Aktien im Umlauf befindlich (Vorjahr: 97.836.291).

Im Umlauf befindliche Aktien	Stück
Stand zum 01.01.2020	105.162.959
Erwerb eigener Anteile	-7.326.668
Ausgabe eigener Anteile	-
Stand zum 31.12.2020	97.836.291
Erwerb eigener Anteile	-15.441.584
Ausgabe eigener Anteile	-
Stand zum 31.12.2021	82.394.707

Genehmigtes Kapital

Genehmigtes Kapital 2015

Der Vorstand der Scout24 AG, München, war laut Satzung ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 3. September 2020 einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 50.000 Tsd. Euro gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe neuer Namensstückaktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2015). Den Aktionär:innen war dabei generell ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand aber wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats dieses Bezugsrecht in bestimmten Fällen auszuschließen.

Genehmigtes Kapital 2020

Durch die ordentliche Hauptversammlung am 18. Juni 2020 wurde ein neues Genehmigtes Kapital 2020 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen mit der Möglichkeit zum Bezugsrechtsausschluss geschaffen. Dieses tritt an die Stelle des bisherigen satzungsmäßigen genehmigten Kapitals 2015, welches am 3. September 2020 ausgelaufen wäre und mit Eintragung des genehmigten Kapitals 2020 aufgehoben wurde.

Für das genehmigte Kapital 2020 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats in einer oder mehreren Tranchen bis (einschließlich) zum 17. Juni 2025 durch Ausgabe von neuen auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen, um einen Betrag von bis zu insgesamt 32.280 Tsd. Euro zu erhöhen. Den Aktionär:innen ist dabei grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen

Bedingtes Kapital

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 21. Juni 2018 wurde das Grundkapital der Gesellschaft bedingt erhöht. Die Höhe des bedingten Kapitals beträgt 10.760 Tsd. Euro, eingeteilt in 10.760.000 Stückaktien (bedingtes Kapital 2018).

Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien bei Ausübung von Options- oder Wandlungsrechten bzw. bei Erfüllung von Options- oder Wandlungspflichten an die Inhaber bzw. Gläubiger der aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 21. Juni 2018 ausgegebenen Optionsschuldverschreibungen, Wandelschuldverschreibungen, Genussrechte und/oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente).

Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als

- die Inhaber bzw. Gläubiger von Optionsschuldverschreibungen, Wandelschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) mit Options- oder Wandlungsrechten, die von der Scout24 SE oder deren unmittelbaren oder mittelbaren Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der ordentlichen Hauptversammlung vom 21. Juni 2018 bis zum 20. Juni 2023 ausgegeben bzw. garantiert werden, von ihren Options- bzw. Wandlungsrechten Gebrauch machen oder

b) die aus von der Scout24 SE oder deren unmittelbaren oder mittelbaren Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der ordentlichen Hauptversammlung vom 21. Juni 2018 bis zum 20. Juni 2023 ausgegebenen oder garantierten Optionsschuldverschreibungen, Wandelschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) Verpflichteten ihre Options- bzw. Wandlungspflicht erfüllen (einschließlich des Falls, dass die Scout24 SE in Ausübung eines Tilgungswahlrechts bei Endfälligkeit ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Aktien der Scout24 SE gewährt) und nicht andere Erfüllungsformen eingesetzt werden.

Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Options- oder Wandlungspflichten entstehen, am Gewinn teil.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, § 4 der Satzung entsprechend der jeweiligen Inanspruchnahme des bedingten Kapitals und nach Ablauf sämtlicher Options- und Wandlungsfristen zu ändern.

Eigene Aktien

Dem Vorstand der Gesellschaft wurde durch die ordentliche Hauptversammlung am 18. Juni 2020 bzw. am 8. Juli 2021 die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz erteilt; der Vorstand ist damit ermächtigt, eigene Aktien zu jedem zulässigen Zweck im Rahmen der gesetzlichen Beschränkungen und unter bestimmten Bedingungen zu erwerben.

In Ausnutzung der vorgenannten Ermächtigungen hat die Scout24 SE am 23. April bzw. am 11. November 2021 die Fortsetzung ihrer Aktienrückkäufe bekanntgegeben. Die nach den beiden in den Geschäftsjahren 2019 und 2020 durchgeführten Programmen dritte bzw. vierte Tranche in Höhe von jeweils bis zu 200 Millionen Euro startete am 26. April bzw. 12. November 2021 und endete am 30. Juni 2021 bzw. am 15. Februar 2022.

Der Aufsichtsrat hat dem Aktienrückkaufprogramm zugestimmt. Die eigenen Aktien werden zu gesetzlich zulässigen Zwecken zurückerworben.

Auf die im Rahmen des Aktienrückkaufs erworbenen Aktien werden zusammen mit anderen Aktien, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10% des Grundkapitals entfallen.

Im Rahmen des im April 2021 gestarteten Rückkaufs wurden im angegebenen Zeitraum 2.921.878 Stück eigene Aktien der Gesellschaft erworben. Dies entspricht einem Wert von 200.000 Tsd. Euro sowie 2,76% des Grundkapitals vor Einziehung und Kapitalherabsetzung.

Im Rahmen des im November 2021 gestarteten Rückkaufs wurden bis zum 31. Dezember 2021 1.118.831 Stück eigene Aktien der Gesellschaft erworben. Dies entspricht einem Wert von 66.910 Tsd. Euro sowie 1,21% des Grundkapitals vor Einziehung und Kapitalherabsetzung.

Darüber hinaus hat der Vorstand der Scout24 SE in Ausnutzung der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 8. Juni 2017 beschlossen, 2.199.125 Stück Aktien der Scout24 SE, die von der Gesellschaft ebenfalls in Ausnutzung der von der Hauptversammlung am 8. Juni 2017 beschlossenen Ermächtigung erworben wurden, unter Herabsetzung des Grundkapitals einzuziehen. Dies entspricht ca. 2,33% des Grundkapitals vor Einziehung und Kapitalherabsetzung; für weitere Informationen wird auf den Absatz „Gezeichnetes Kapital“ verwiesen.

Die eigenen Aktien wurden bei ihrer Einziehung mit einem gewichteten Durchschnittskurs in Höhe von rund 67,14 Euro je eingezogener Aktie bewertet.

Darüber hinaus hat der Vorstand der Scout24 SE in Ausnutzung der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 8. Juni 2017 bzw. 18. Juni 2020 beschlossen, 8.500.000 Stück Aktien der Scout24 SE, die von der Gesellschaft ebenfalls in Ausnutzung der von der Hauptversammlung am 8. Juni 2017 bzw. 18. Juni 2020 beschlossenen Ermächtigung erworben wurden, unter Herabsetzung des Grundkapitals einzuziehen.

Dies entspricht ca. 9,3% des Grundkapitals vor Einziehung und Kapitalherabsetzung; für weitere Informationen wird auf den Absatz „Gezeichnetes Kapital“ verwiesen.

Die eigenen Aktien wurden bei ihrer Einziehung mit einem gewichteten Durchschnittskurs in Höhe von rund 66,18 Euro je eingezogener Aktie bewertet.

Zum Bilanzstichtag befanden sich 1.205.293 Stück Aktien im Eigenbesitz. Dies entspricht einem Wert von 72.129 Tsd. Euro sowie 1,44% vom Grundkapital.

In Höhe des Nennbetrags der erworbenen eigenen Aktien liegt eine Ausschüttungssperre vor.

Kapitalrücklage

Zum 31. Dezember 2021 beträgt die Kapitalrücklage 194.323 Tsd. Euro (Vorjahr: 172.224 Tsd. Euro).

Zum 31. Dezember 2021 erfolgte gemäß § 237 Abs 5 AktG i.V.m. § 237 Abs. 3 Nr. 2 AktG im Rahmen der Kapitalherabsetzung eine Dotierung der Kapitalrücklage in Höhe des Nennbetrags der eingezogenen eigenen Anteile (22.100 Tsd. Euro).

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

In Tsd. Euro	31.12.2021	31.12.2020
Bilanzgewinn des Vorjahres	1.567.102	887.178
Dividendenausschüttung	-68.481	-93.663
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-4	-662
Gewinnvortrag	1.498.617	792.852
Aufwand aus dem Rückkauf von eigenen Aktien	-1.045.653	-506.103
Auflösung Gewinnrücklagen für den Erwerb eigener Aktien	1.067.753	-
Einstellung in die Kapitalrücklage	-22.100	-1.900
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-	-1.282.253
Jahresüberschuss	104.126	2.564.506
Bilanzgewinn¹	1.602.743	1.567.102

Im Geschäftsjahr 2021 nahm die Scout24 AG auf Basis eines entsprechenden Hauptversammlungsbeschlusses eine Einstellung in andere Gewinnrücklagen in Höhe von 4 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.282.915 Tsd. Euro) vor.

Im Geschäftsjahr 2021 zahlte die Gesellschaft auf Basis eines entsprechenden Hauptversammlungsbeschlusses eine Dividende in Höhe von 68.481 Tsd. Euro (Vorjahr: 93.663 Tsd. Euro) für das Geschäftsjahr 2020 an die dividendenberechtigten Aktionär:innen aus, das heißt 0,82 Euro (Vorjahr: 0,91 Euro) je Stammaktie.

Für das Geschäftsjahr 2021 hat der Vorstand dem Aufsichtsrat eine Dividende in Höhe von 0,84 Euro pro zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses der Scout24 SE im Umlauf befindlicher Stammaktie (79.920.015 Stück) vorgeschlagen.

¹ Der auf Euro gerundete Bilanzgewinn beträgt zum 31. Dezember 2020: 1.567.101.676 Euro.

Rückstellungen

Die **Steuerrückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

In Tsd. Euro	31.12.2021	31.12.2020
Körperschaftsteuer	1.566	536
Gewerbesteuer	1.010	1.770
Solidaritätszuschlag	83	29
Summe	2.659	2.335

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

In Tsd. Euro	31.12.2021	31.12.2020
Rückstellung für anteilsbasierte Vergütung	24.280	41.685
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	5.090	4.589
Personalarückstellungen	3.723	3.896
Sonstige	306	657
Summe	33.399	50.827

Die Rückstellungen für ausstehende Rechnungen beinhalten bereits erbrachte, jedoch noch nicht abgerechnete Leistungen von Lieferant:innen. Die Personalarückstellungen enthalten nicht genommene Urlaubstage, variable Vergütungsansprüche der Mitarbeiter:innen, Abfindungen sowie Vorstandstantiemen. Die Rückstellungen für anteilsbasierte Vergütungen beinhalten Verpflichtungen aus den Long Term Incentive Programmen zur Bindung von Vorstand und Führungskräften. Die Verringerung dieser Rückstellung war im Wesentlichen bedingt durch die Auszahlung für einen abgelaufenen Programmteil.

Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** setzen sich wie folgt zusammen:

In Tsd. Euro	31.12.2021	31.12.2020
Darlehen – Term Loan	100.000	100.000
Schuldscheindarlehen	94.500	152.000
Aufgelaufene Zinsen	1.223	1.051
Aktienrückkaufprogramm	1.280	–
Summe	197.003	253.051

Die Scout24 AG hat am 16. März 2018 ein Schuldscheindarlehen (SSD) über insgesamt 215.000 Tsd. Euro aufgenommen. Das Darlehen beinhaltet Tranchen mit Laufzeiten von drei bis sechs Jahren und sowohl fixe als auch variable Zinssätze, wobei die variablen Tranchen bereits vollständig getilgt wurden. Für das SSD gelten keine Covenants, allerdings besteht für die Investoren bei einer Überschreitung des Verschuldungsgrads von 3,25 : 1 ein Anspruch auf Zinserhöhung um 0,50 %. Zum 31. Dezember 2021 valutierte das SSD bei 94.500 Tsd. Euro (Vorjahr: 152.000 Tsd. Euro). Im Berichtszeitraum wurden 57.500 Tsd. Euro der festverzinslichen 4-Jahres-Tranchen getilgt.

Die Scout24 AG hat am 16. Juli 2018 ein 1.000.000 Tsd. Euro Term and Revolving Facilities Agreement (RFA) abgeschlossen. Das Darlehen setzt sich aus einer Term Loan Facility (Facility A) in Höhe von 300.000 Tsd. Euro, einer Revolving Credit Facility I (Revolving Facility I) in Höhe von 200.000 Tsd. Euro und einer Revolving Credit Facility II (Revolving Facility II) in Höhe von 397.500 Tsd. Euro (Vorjahr: 500.000 Tsd. Euro) zusammen. Die Laufzeit der Facility A und der Revolving Facility I beträgt fünf Jahre. Die Revolving Facility II hat eine Laufzeit von drei Jahren, wobei eine zweimalige Verlängerungsoption von jeweils einem Jahr besteht. Im Geschäftsjahr 2020 wurde für die Revolving Facility II die Option ausgeübt, die Laufzeit um ein Jahr zu verlängern. Eine Option für die zweite Verlängerung muss bis Anfang Juni 2022 in Anspruch genommen werden.

Der Zinssatz für die gezogenen Fazilitäten basiert auf dem EURIBOR plus einer Zinsmarge, welche an das Verhältnis von EBITDA aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit zu Nettoverschuldung geknüpft ist. Im Rahmen des Agreements ist der EURIBOR nach unten bei 0,0 % begrenzt.

Zum 31. Dezember 2021 waren 100.000 Tsd. Euro des Term Loans gezogen. Das RFA-Darlehen valuiert somit zum 31. Dezember 2021 auf 100.000 Tsd. Euro (Vorjahr: 100.000 Tsd. Euro). Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultierend aus Valuta-Differenzen bestanden zum Stichtag in Höhe von 1.280 Tsd. Euro (Vorjahr: 0 Tsd. Euro).

Im Rahmen des RFA und für das SSD wurden keine Sicherheiten gestellt. Jedoch hat sich die Immobilien Scout GmbH als Tochterunternehmen der Scout24 SE zur gesamtschuldnerischen Haftung verpflichtet.

Die gesamten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben in Höhe von 197.003 Tsd. Euro eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr (Vorjahr: 253.051 Tsd. Euro).

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von 2.416 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.789 Tsd. Euro) haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von 226.552 Tsd. Euro haben wie im Vorjahr (2.753.748 Tsd. Euro) eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Cash-Pool-Verbindlichkeiten gegenüber Töchtern bestehen in Höhe von 221.390 Tsd. Euro (Vorjahr: 208.300 Tsd. Euro), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 947 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.021 Tsd. Euro) sowie Verbindlichkeiten aus Ergebnisübernahmen in Höhe von 4.215 Tsd. Euro (Vorjahr: 0 Tsd. Euro). Der erhöhte Betrag des Vorjahres resultiert aus Kaufpreisverbindlichkeiten der AutoScout24-Transaktion in Höhe von 2.544.427 Tsd. Euro, die im abgelaufenen Geschäftsjahr beglichen wurden.

Sonstige Verbindlichkeiten

Zwischen der Scout24 SE, München, und der Immobilien Scout GmbH, Berlin besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft mit der Scout24 SE als Organträgerin. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen die Abgrenzung von weiterbelasteten Dienstleistungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 666 Tsd. Euro (Vorjahr: 763 Tsd. Euro) mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Weiterhin wird mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren ein erhaltenes Incentive aus einem Mietvertrag mit einem Betrag von 576 Tsd. Euro ausgewiesen (Vorjahr: 665 Tsd. Euro).

Latente Steuern

Latente Steuern ergeben sich aus temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und deren steuerlichen Wertansätzen.

Zum Bilanzstichtag ergibt sich insgesamt eine Steuerbelastung, die als passive latente Steuer in der Bilanz angesetzt wird. Diese setzt sich zusammen aus passiven latenten Steuern in Höhe von 9.302 Tsd. Euro (Vorjahr: 13.563 Tsd. Euro). Die aktiven latenten Steuern in Höhe von 4.232 Tsd. Euro wurden saldiert (Vorjahr: 7.287 Tsd. Euro). Die aktiven latenten Steuern ergeben sich im Wesentlichen aus der unterschiedlichen Bewertung von sonstigen Rückstellungen. Die passiven latenten Steuern resultieren insbesondere aus dem unterschiedlichen Wertansatz von Anteilen an verbundenen Unternehmen. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt auf Basis eines Steuersatzes in Höhe von 30,59 % (Vorjahr: 30,65 %). Dieser umfasst die Körperschaftsteuer, die Gewerbesteuer und den Solidaritätszuschlag des ertragsteuerlichen Organkreises der Scout24 SE.

Die Entwicklung der saldierten latenten Steueransprüche ergibt sich wie folgt:

In Tsd. Euro	31.12.2021	31.12.2020
Passive latente Steuern nach Saldierung, Anfangsbestand der Periode	6.276	4.398
Ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Veränderung der aktiven latenten Steuern	-	1.637
Ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Veränderung der passiven latenten Steuern	3.026	241
Passive latente Steuern nach Saldierung, Endbestand der Periode	9.302	6.276

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind im Wesentlichen im Inland angefallen und resultieren aus Managementleistungen und Weiterverrechnungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 42.394 Tsd. Euro (Vorjahr: 40.941 Tsd. Euro) sowie externen Umsätzen in Höhe von 11.013 Tsd. Euro (Vorjahr: 15.167 Tsd. Euro).

Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2021 entfallen in Höhe von 49.277 Tsd. Euro auf das Inland, zu 3.384 Tsd. Euro auf die EU und zu 746 Tsd. Euro auf das Ausland.

Sonstige betriebliche Erträge

Erträge aus Währungsumrechnung sind in Höhe von 24 Tsd. Euro (Vorjahr: 135 Tsd. Euro) entstanden. Periodenfremde Erträge resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 2.814 Tsd. Euro (Vorjahr: 4.027 Tsd. Euro).

Materialaufwand

Der Materialaufwand enthält im Wesentlichen Aufwendungen für bezogene Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 8.594 Tsd. Euro (Vorjahr: 13.058 Tsd. Euro) aus Werbedienstleistungen.

Personalaufwand

Die Gesellschaft zeigt Lohn- und Gehaltsaufwendungen in Höhe von 31.184 Tsd. Euro (Vorjahr: 37.866 Tsd. Euro). Darin enthalten sind unter anderem Aufwendungen der Long Term Incentive Programme (LTIP) für den Vorstand und ausgewählte Führungskräfte in Höhe von 10.370 Tsd. Euro (Vorjahr: 15.352 Tsd. Euro). Die Ausgaben für soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung belaufen sich auf 3.113 Tsd. Euro (Vorjahr: 2.937 Tsd. Euro).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

In Tsd. Euro	31.12.2021	31.12.2020
Mietaufwendungen	9.078	3.534
EDV-Dienstleistungen	7.594	10.265
Rechts- und Beratungskosten	5.876	10.080
Aufwendungen für zeitlich begrenzte Lizenzen	4.175	6.038
Externe Kapazitäten	3.935	4.856
Beiträge und Gebühren	1.731	1.767
Marketing, Werbung, Public Relations	1.632	3.327
Sonstige personalbedingte Kosten	1.234	1.213
Kfz-Kosten	749	907
Prüfungskosten	570	511
Reise- und Bewirtungskosten	205	352
Wartungsleistungen	197	618
Aufwendungen aus Währungsumrechnung	71	62
Sonstiges	1.921	3.292
Gesamt	38.968	46.822

Erträge aus Gewinnabführungen und Aufwendungen aus Verlustübernahmen

Die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von 185.958 Tsd. Euro (Vorjahr: 2.695.833 Tsd. Euro, davon Immobilien Scout GmbH: 185.944 Tsd. Euro) resultieren aus der Abführung des Ergebnisses der Immobilien Scout GmbH.

Abweichend zum Vorjahr resultieren Aufwendungen aus den Ergebnisabführungsverträgen mit der Consumer First Services GmbH in Höhe von 3 Tsd. Euro (Vorjahr: 10.043 Tsd. Ertrag) und Scout24 Beteiligungs SE in Höhe von 4.212 Tsd. Euro (Vorjahr: 2.461.704 Tsd. Euro Ertrag). Die Gewinne des Vorjahres resultieren aus den Beteiligungsverkäufen der AutoScout24-Transaktion.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Erträge von verbundenen Unternehmen in Höhe von 4.137 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.185 Tsd. Euro) enthalten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind im Wesentlichen für die Finanzierung bei den Konsortialbanken angefallen. Aus der Bewertung langfristiger Rückstellungen ist Zinsaufwand in Höhe von 2,45 Tsd. Euro (Vorjahr: 4 Tsd. Euro) angefallen.

Sonstige Angaben

Konzernzugehörigkeit

Die Scout24 SE stellt als börsennotierte Aktiengesellschaft einen Konzernabschluss (größter und kleinster Konsolidierungskreis) in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzenden, nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften auf. Dieser von der Scout24 SE aufgestellte Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestanden keine anzugebenden Haftungsverhältnisse.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich zu den Bilanzstichtagen wie folgt dar:

In Tsd. Euro	31.12.2021				31.12.2020			
	Summe	Rest-laufzeit bis 1 Jahr	Rest-laufzeit über 1 Jahr	Rest-laufzeit über 5 Jahre	Summe	Rest-laufzeit bis 1 Jahr	Rest-laufzeit über 1 Jahr	Rest-laufzeit über 5 Jahre
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	67.646	8.842	34.053	24.751	74.439	8.537	33.128	32.773
Verpflichtungen aus Wartungs- und Dienstleistungsverträgen	37.075	7.180	29.895	–	5.688	5.688	–	–
Summe	104.721	16.022	63.948	24.751	80.127	14.226	33.128	32.773

Mitarbeiter:innen

Anzahl der Mitarbeiter:innen (Jahresdurchschnitt)	2021	2020
Obere Führungskräfte	3	–
Angestellte	196	187
Summe	199	187

Eventualverbindlichkeiten

Die Scout24 AG hat im Geschäftsjahr 2019 im Zusammenhang mit dem Abschluss eines neuen Mietvertrags gegenüber dem Vermieter der FFG Finanzcheck Finanzportale GmbH eine Erklärung abgegeben, für gegenwärtige und zukünftige Verpflichtungen des Mieters aus dem Mietvertrag einzustehen.

Mit Kaufvertrag vom 17. Dezember 2019 hat Scout24 100 % der Anteile an der AutoScout24 GmbH und der FINANZCHECK Finanzportale GmbH sowie die Geschäftsaktivitäten von FinanceScout24 an den Finanzinvestor Hellman & Friedman veräußert. Die Transaktion wurde am 1. April 2020 vollzogen. Für weitere Informationen wird auf Erläuterung „2.2. Unternehmensverkäufe in der Berichtsperiode (Nicht fortgeführte Aktivitäten)“ im Geschäftsbericht 2020 verwiesen.

Im Rahmen des Kaufvertrags wurde die Übernahme von eventuell aus o.g. Erklärung entstehenden Verpflichtungen durch den Erwerber vereinbart. Die Gesellschaft rechnet aufgrund bisheriger Erfahrungen auch für die Zukunft nicht mit einer Inanspruchnahme aus dieser Erklärung.

Honoraraufwendungen der Abschlussprüfer

Die Angabe nach § 285 Nr. 17 HGB zum Abschlussprüferhonorar erfolgt im Konzernanhang.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen sind juristische oder natürliche Personen, die auf die Scout24 SE Einfluss nehmen können bzw. der Kontrolle oder einem maßgeblichen Einfluss durch die Scout24 SE unterliegen.

Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Bezüge der aktiven Mitglieder des Vorstandes betragen für das Geschäftsjahr 2021 3.780 Tsd. Euro (Vorjahr: 4.550 Tsd. Euro). Davon entfallen auf fixe Bestandteile 2.144 Tsd. Euro (Vorjahr: 2.064 Tsd. Euro), auf variable Bestandteile 1.264 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.592 Tsd. Euro) und auf die aktienbasierte Vergütungskomponente 373 Tsd. Euro (Vorjahr: 895 Tsd. Euro).

Die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats beträgt für das Geschäftsjahr 2021 740 Tsd. Euro (Vorjahr: 712 Tsd. Euro). Davon entfallen auf fixe Bestandteile 740 Tsd. Euro (Vorjahr: 712 Tsd. Euro).

Das Vergütungssystem für Mitglieder des Aufsichtsrats enthält keine Aktienoptionen, Wertzuwachsrechte, die Aktienoptionen nachgebildet sind, und keine anderen aktienbasierten Vergütungskomponenten. Abgesehen von Fahrzeugleasingverträgen zu üblichen Konditionen wurden Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats vom Unternehmen weder Kredite oder Vorschüsse gewährt noch wurden zu ihren Gunsten Haftungsverhältnisse eingegangen.

Weitere Einzelheiten zu dem Vergütungsbericht der aktiven Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats finden sich im Vergütungsbericht des Scout24-Geschäftsberichts 2021. Der Vergütungsbericht stellt einen Teil des zusammengefassten Lageberichts dar.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Für das Geschäftsjahr 2021 hat der Vorstand dem Aufsichtsrat eine Dividende in Höhe von 0,84 Euro pro zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses der Scout24 SE im Umlauf befindlicher Stammaktie (79.920.015 Stück) vorgeschlagen. Dies entspricht 50 % des bereinigten Nettogewinns und einer Ausschüttungssumme von 67,1 Millionen Euro. Die genaue Höhe der Dividende pro Aktie ist abhängig von den weiteren geplanten Aktienrückkäufen.

Am 28. Februar 2022 haben Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, ein weiteres Aktienrückkaufprogramm mit einem Volumen von bis zu 350 Millionen Euro aufzulegen, welches kurzfristig starten soll. Das neue Aktienrückkaufprogramm kann in einer oder mehreren Tranchen durchgeführt werden und soll spätestens zur Hauptversammlung im Jahr 2023 abgeschlossen sein. Um das volle Volumen ausschöpfen zu können, soll die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien durch die ordentliche Hauptversammlung im Juni 2022 erneuert werden.

Am 28. Februar 2022 haben Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, 3.400.000 der zu diesem Zeitpunkt gehaltenen 3.542.904 eigenen Aktien einzuziehen. Es wird hiermit von den von der Hauptversammlung erteilten Ermächtigungen zur Verwendung eigener Aktien in Form der Kapitalherabsetzung durch Einziehung eigener Aktien der Gesellschaft Gebrauch gemacht. Das Grundkapital der Scout24 SE reduziert sich demnach von 83.600.000 auf 80.200.000 Aktien.

Es sind keine weiteren konzernspezifischen Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Bilanzstichtag bekannt, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte oder Schuldposten zum 31. Dezember 2021 geführt hätten.

Gesellschaftsorgane

Vorstand der Scout24 SE im Geschäftsjahr 2021

- Tobias Hartmann: Chief Executive Officer (Vorsitzender des Vorstands), München.
- Dr. Dirk Schmelzer: Chief Financial Officer (Vorstand Finanzen), München.
- Ralf Weitz: Chief Commercial Officer, Berlin.
- Dr. Thomas Schroeter: Chief Product Officer, Berlin.

Die Mitglieder des Vorstandes nahmen folgende konzerninterne Mandate wahr:

Tobias Hartmann:

Gesellschaft	Mandat	Zugehörigkeit
Immobilien Scout GmbH	Aufsichtsrat	seit November 2018
Scout24 Beteiligungs SE	Vorstand	seit Dezember 2019

Dr. Dirk Schmelzer:

Gesellschaft	Mandat	Zugehörigkeit
Immobilien Scout GmbH	Aufsichtsrat	seit Juli 2019
Consumer First Services GmbH	Geschäftsführer	seit Juli 2019
Scout24 Beteiligungs SE	Vorstand	seit Dezember 2019

Ralf Weitz:

Gesellschaft	Mandat	Zugehörigkeit
Immobilien Scout GmbH	Geschäftsführer	seit April 2018
Consumer First Services GmbH	Geschäftsführer	seit Juli 2018
Immobilien Scout Österreich GmbH	Geschäftsführer	seit Juli 2019

Dr. Thomas Schroeter:

Gesellschaft	Mandat	Zugehörigkeit
Immobilien Scout GmbH	Geschäftsführer	seit Mai 2017
Consumer First Services GmbH	Geschäftsführer	seit Juli 2018

Die folgenden Mitglieder des Vorstands nehmen weitere vergleichbare externe Mandate wahr:

Tobias Hartmann: Mitglied des Verwaltungsrates der Zur Rose Group AG, Frauenfeld, Schweiz bis April 2021, Mitglied des Verwaltungsrates der SGS SA, Genf, Schweiz sowie Mitglied des Beirates der Expondo GmbH, Berlin, seit November 2021.

Dr. Thomas Schroeter: Geschäftsführer der Heja Ventures GmbH, Berlin, Deutschland (ehemals Andreas und Thomas Schroeter Beteiligungsgesellschaft mbH) sowie seit Juni 2021 Mitglied des Beirates der Groupe La Centrale, SAS, Paris, Frankreich.

Zwischen zwei Tochterunternehmen der Scout24 SE (Immobilien Scout GmbH und immoverkauf24 GmbH) und der Homeday GmbH, Berlin, bestehen Vereinbarungen über die Schaltung von Immobilieninseraten sowie die Vermittlung von Kundenkontakten. Die Ehefrau eines Vorstandsmitglieds der Scout24 SE war bis November 2021 Chief Operating Officer der Homeday GmbH. Im Geschäftsjahr 2021 wurden aus der Kooperation Umsatzerlöse in Höhe von 2.508 Tsd Euro (Vorjahr: 1.738 Tsd. Euro) erwirtschaftet und Kosten in Höhe von 440 Tsd. Euro (Vorjahr: 109 Tsd. Euro) aufwandswirksam erfasst. Die Vereinbarungen wurden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. Das Vorstandsmitglied der Scout24 SE war in den Abschluss der Vereinbarungen nicht einbezogen.

Zum 31. Dezember 2021 gehörten dem Aufsichtsrat sechs Personen an.

Name Funktion	Ausgeübter Beruf	Mitglied AG vor Formwechsel seit	Mitglied SE nach Formwechsel seit	Ernannt bis	Weitere Mandate im Jahr 2021 (während der Amtszeit)
Dr. Hans-Holger Albrecht Vorsitzender	Mitglied des Verwaltungsrats der Deezer S.A., Paris, Frankreich, und London, Vereinigtes Königreich	21.06.2018	15.10.2021, zuletzt gewählt am: 8. Juli 2021	HV 2024	<ul style="list-style-type: none"> ICE GROUP ASA, Oslo, Norwegen (Vorsitzender des Board of Directors) VEON Ltd., Hamilton, Bermuda (Non- Executive Member des Board of Directors)
Frank H. Lutz	CEO der CRX Markets AG, München, Deutschland	30.08.2019	15.10.2021, zuletzt gewählt am: 8. Juli 2021	HV 2024	<ul style="list-style-type: none"> Bilfinger SE, Mannheim, Deutschland (Aufsichtsratsmitglied)
Christoph Brand	CEO der Axpo Holding AG, Baden, Schweiz	30.08.2019	15.10.2021, zuletzt gewählt am: 8. Juli 2021	HV 2024	<ul style="list-style-type: none"> Centralschweizerische Kraftwerke AG, Luzern, Schweiz (Mitglied des Verwaltungsrats) GfM Schweizerische Gesellschaft für Marketing, Zürich, Schweiz (Mitglied des Vorstands)
André Schwämmlein	CEO der FlixMobility GmbH, München, Deutschland	30.08.2019	15.10.2021, zuletzt gewählt am: 8. Juli 2021	HV 2024	<ul style="list-style-type: none"> ABOUT YOU Holding SE & Co. KG, Hamburg, Deutschland (Aufsichtsratsmitglied) ABOUT YOU Verwaltungs AG, Hamburg, Deutschland (Aufsichtsratsmitglied)
Peter Schwarzenbauer	Ehemaliges Mitglied des Vorstands der BMW AG, München, Deutschland	08.06.2017	15.10.2021, zuletzt gewählt am: 8. Juli 2021	HV 2024	<ul style="list-style-type: none"> UnternehmerTUM GmbH, München, Deutschland (Aufsichtsratsmitglied) Lunewave, Inc., Tucson (Arizona), USA (Mitglied des Beirats) Mobility Impact Partners LLC, New York, USA (Mitglied des Beirats)
Dr. Elke Frank	Mitglied des Vorstands der Software AG, Darmstadt, Deutschland	18.06.2020	15.10.2021, zuletzt gewählt am: 8. Juli 2021	HV 2024	<ul style="list-style-type: none"> Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO, Stuttgart, Deutschland, eine Einrichtung der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V., München, Deutschland (Mitglied des Kuratoriums)

Stimmrechtsmitteilungen

Gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG sind Angaben über das Bestehen von Beteiligungen, die nach § 20 Abs. 1 oder Abs. 4 AktG oder § 33 Abs. 1 oder Abs. 2 WpHG mitgeteilt worden sind, zu tätigen. Die folgende Tabelle zeigt die im Geschäftsjahr 2021 mitgeteilten, meldepflichtigen Beteiligungen. Sämtliche Beteiligungsmeldungen wurden von der Scout24 SE gemäß § 40 Abs. 1 WpHG veröffentlicht und sind auf der Unternehmenswebsite unter www.scout24.com/investoren/finanzmitteilungen/stimmrechtsmitteilungen abrufbar.

VERÖFFENTLICHTE MITTEILUNGEN ÜBER MELDEPFLICHTIGE BETEILIGUNGEN GEMÄSS § 160 ABS. 1 NR.8 AKTG I. V. M. § 20 ABS. 1 ODER 4 AKTG SOWIE § 33 ABS. 1 ODER ABS. 2 WPHG¹

Mitteilungs- pflichtiger	Mitteilung vom	Datum der Schwellen- berührung	Melde- schwelle	Zurechnung gemäß WpHG	Beteiligung in % vor Mitteilung	Beteiligung in % nach Mitteilung	Beteiligung in Stimmrechten
BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA	26.02.2021	23.02.2021	5% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	5,08%	4,67%	4.934.985
Morgan Stanley & Co. International plc	01.03.2021	01.03.2021	5% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	4,66%	6,17%	6.525.024
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, DE	02.03.2021	02.03.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,70%	3,20%	3.380.690
Morgan Stanley & Co. International plc	05.03.2021	01.03.2021	5% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	6,17%	4,49%	4.746.992
UBS Group AG	12.03.2021	09.03.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,68%	3,46%	3.659.338
UBS Group AG	24.03.2021	19.03.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,46%	4,06%	4.293.603
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, DE	25.03.2021	19.03.2021	3% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,20%	2,97%	3.137.982
Morgan Stanley & Co. International plc	29.03.2021	23.03.2021	5% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	4,49%	6,32%	6.677.004
JPMorgan Chase & Co.	31.03.2021	25.03.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	n/a	3,53%	3.735.521
JPMorgan Chase & Co.	01.04.2021	30.03.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,53%	4,60%	4.867.127
UBS Group AG	01.04.2021	29.03.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	4,06%	4,90%	5.178.585
JPMorgan Chase & Co.	06.04.2021	31.03.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	4,60%	4,88%	5.161.819

Anhang zum Jahresabschluss | Grundlagen der Abschlusserstellung

Mitteilungs- pflichtiger	Mitteilung vom	Datum der Schwellen- berührung	Melde- schwelle	Zurechnung gemäß WpHG	Beteiligung in % vor Mitteilung	Beteiligung in % nach Mitteilung	Beteiligung in Stimmrechten
UBS Group AG	06.04.2021	30.03.2021	5% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	4,90%	5,41%	5.722.496
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, DE	07.04.2021	31.03.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,97%	3,03%	3.205.720
JPMorgan Chase & Co.	07.04.2021	01.04.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	4,88%	4,80%	5.074.826
UBS Group AG	07.04.2021	31.03.2021	5% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	5,41%	4,97%	5.255.138
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, DE	08.04.2021	01.04.2021	3% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,03%	2,55%	2.700.341
UBS Group AG	08.04.2021	01.04.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	4,97%	4,93%	5.213.598
UBS Group AG	12.04.2021	07.04.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	4,93%	3,03%	3.198.927
JPMorgan Chase & Co.	13.04.2021	09.04.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	4,80%	4,99%	5.282.116
Morgan Stanley & Co. International plc	13.04.2021	07.04.2021	5% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	6,32%	4,43%	4.681.497
UBS Group AG	13.04.2021	08.04.2021	3% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,03%	2,85%	3.011.343
BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA	14.04.2021	09.04.2021	5% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	4,67%	5,30%	5.597.915
JPMorgan Chase & Co.	14.04.2021	12.04.2021	5% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	4,99%	5,02%	5.302.350
JPMorgan Chase & Co.	15.04.2021	13.04.2021	5% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	5,02%	4,41%	4.662.883
JPMorgan Chase & Co.	16.04.2021	14.04.2021	5% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	4,41%	3,94%	4.159.674
Morgan Stanley & Co. International plc	19.04.2021	13.04.2021	5% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	4,43%	5,14%	5.428.185

Anhang zum Jahresabschluss | Grundlagen der Abschlusserstellung

Mitteilungs- pflichtiger	Mitteilung vom	Datum der Schwellen- berührung	Melde- schwelle	Zurechnung gemäß WpHG	Beteiligung in % vor Mitteilung	Beteiligung in % nach Mitteilung	Beteiligung in Stimmrechten
Morgan Stanley & Co. International plc	20.04.2021	14.04.2021	5% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	5,14%	5,19%	5.482.091
JPMorgan Chase & Co.	21.04.2021	19.04.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,94%	3,70%	3.909.857
Morgan Stanley & Co. International plc	26.04.2021	20.04.2021	5% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	5,19%	4,72%	4.988.620
Morgan Stanley & Co. International plc	27.04.2021	21.04.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	4,72%	4,62%	4.887.546
Morgan Stanley & Co. International plc	28.04.2021	22.04.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	4,62%	4,67%	4.934.720
JPMorgan Chase & Co.	29.04.2021	27.04.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,70%	3,16%	3.337.723
Morgan Stanley & Co. International plc	29.04.2021	23.04.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	4,67%	3,34%	3.534.558
Morgan Stanley & Co. International plc	30.04.2021	26.04.2021	3% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,34%	2,79%	2.949.141
Ministry of Finance on behalf of State of Norway	03.05.2021	29.04.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,58%	3,21%	2.957.016
Morgan Stanley & Co. International plc	04.05.2021	29.04.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,79%	3,07%	2.823.124
Ministry of Finance on behalf of State of Norway	04.05.2021	30.04.2021	3% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,21%	2,91%	2.679.746
Pelham Long / Short Fund Ltd	04.05.2021	23.04.2021	3% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	4,90%	2,52%	2.663.071
Masroor Taale Siddiqui (Naya Capital Management UK Limited)	05.05.2021	29.04.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,86%	3,06%	2.819.582
George Loening (Select Equity)	05.05.2021	29.04.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	0,77%	3,18%	2.925.102
Invesco Ltd.	07.05.2021	28.04.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	n/a	3,06%	2.882.621

Anhang zum Jahresabschluss | Grundlagen der Abschlusserstellung

Mitteilungs- pflichtiger	Mitteilung vom	Datum der Schwellen- berührung	Melde- schwelle	Zurechnung gemäß WpHG	Beteiligung in % vor Mitteilung	Beteiligung in % nach Mitteilung	Beteiligung in Stimmrechten
Massachusetts Financial Services Company	10.05.2021	28.04.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,86%	3,25%	3.062.739
Ministry of Finance on behalf of State of Norway	12.05.2021	10.05.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,91%	3,05%	2.811.597
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, DE	12.05.2021	10.05.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,55%	3,01%	2.767.696
Ministry of Finance on behalf of State of Norway	14.05.2021	11.05.2021	3% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,05%	2,52%	2.321.055
Ministry of Finance on behalf of State of Norway	18.05.2021	14.05.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,52%	3,22%	2.962.393
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, DE	19.05.2021	13.05.2021	3% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,01%	2,96%	2.728.167
Ministry of Finance on behalf of State of Norway	19.05.2021	18.05.2021	3% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,22%	2,51%	2.308.658
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, DE	20.05.2021	14.05.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,96%	3,11%	2.863.736
JPMorgan Chase & Co.	20.05.2021	18.05.2021	3% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,16%	1,51%	1.389.456
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, DE	21.05.2021	17.05.2021	3% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,11%	2,84%	2.617.781
Baillie Gifford & Co.	03.06.2021	02.06.2021	5% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	5,55%	4,96%	4.566.330
Morgan Stanley & Co. International plc	07.06.2021	01.06.2021	3% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,07%	2,83%	2.605.865
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, DE	08.06.2021	02.06.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,84%	3,23%	2.979.309
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, DE	09.06.2021	03.06.2021	3% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,23%	2,87%	2.639.288
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, DE	10.06.2021	04.06.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,87%	3,00%	2.763.400

Anhang zum Jahresabschluss | Grundlagen der Abschlusserstellung

Mitteilungs- pflichtiger	Mitteilung vom	Datum der Schwellen- berührung	Melde- schwelle	Zurechnung gemäß WpHG	Beteiligung in % vor Mitteilung	Beteiligung in % nach Mitteilung	Beteiligung in Stimmrechten
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, DE	11.06.2021	07.06.2021	3% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,00%	2,98%	2.748.715
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, DE	14.06.2021	08.06.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,98%	3,07%	2.823.393
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, DE	15.06.2021	11.06.2021	3% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,07%	2,92%	2.688.665
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, DE	18.06.2021	14.06.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,92%	3,02%	2.781.642
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, DE	21.06.2021	16.06.2021	3% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,02%	2,82%	2.593.880
BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA	23.06.2021	18.06.2021	5% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	5,30%	4,99%	4.594.304
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, DE	23.06.2021	17.06.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,82%	3,59%	3.308.874
BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA	24.06.2021	21.06.2021	5% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	4,99%	5,01%	4.611.590
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, DE	24.06.2021	18.06.2021	3% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,59%	2,97%	2.738.736
BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA	25.06.2021	22.06.2021	5% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	5,01%	5,16%	4.749.608
BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA	30.06.2021	25.06.2021	5% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	5,16%	4,95%	4.559.666
George Loening (Select Equity)	06.07.2021	30.06.2021	3% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,18%	2,89%	2.664.201
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, DE	07.07.2021	01.07.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,97%	3,06%	2.813.875
Morgan Stanley & Co. International plc	08.07.2021	02.07.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,83%	4,26%	3.926.480
BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA	09.07.2021	06.07.2021	5% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	4,95%	5,01%	4.612.855

Anhang zum Jahresabschluss | Grundlagen der Abschlusserstellung

Mitteilungs- pflichtiger	Mitteilung vom	Datum der Schwellen- berührung	Melde- schwelle	Zurechnung gemäß WpHG	Beteiligung in % vor Mitteilung	Beteiligung in % nach Mitteilung	Beteiligung in Stimmrechten
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, DE	09.07.2021	05.07.2021	3% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,06%	2,94%	2.708.047
BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA	19.07.2021	14.07.2021	5% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	5,01%	5,12%	4.718.369
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, DE	21.07.2021	15.07.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,94%	3,34%	3.075.341
Morgan Stanley & Co. International plc	22.07.2021	19.07.2021	3% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	4,26%	2,29%	2.108.541
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, DE	23.07.2021	19.07.2021	3% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,34%	3,00%	2.760.283
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, DE	26.07.2021	20.07.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,00%	3,15%	2.900.916
Morgan Stanley & Co. International plc	27.07.2021	21.07.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,29%	3,12%	2.874.829
Morgan Stanley & Co. International plc	29.07.2021	23.07.2021	3% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,12%	2,15%	1.982.119
BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA	25.08.2021	20.08.2021	5% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	5,12%	5,10%	4.694.444
BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA	26.08.2021	23.08.2021	5% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	5,10%	5,10%	4.698.883
BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA	30.08.2021	25.08.2021	5% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	5,10%	5,10%	4.696.298
BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA	02.09.2021	30.08.2021	5% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	5,10%	5,10%	4.700.369
BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA	03.09.2021	31.08.2021	5% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	5,10%	5,04%	4.642.939
Invesco Ltd.	06.09.2021	01.09.2021	3% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,13%	2,99%	2.752.171
Invesco Ltd.	21.09.2021	16.09.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,99%	3,02%	2.781.677

Anhang zum Jahresabschluss | Grundlagen der Abschlusserstellung

Mitteilungs- pflichtiger	Mitteilung vom	Datum der Schwellen- berührung	Melde- schwelle	Zurechnung gemäß WpHG	Beteiligung in % vor Mitteilung	Beteiligung in % nach Mitteilung	Beteiligung in Stimmrechten
BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA	22.09.2021	17.09.2021	5% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	5,04%	5,39%	4.963.088
The Goldman Sachs Group, Inc.	01.10.2021	28.09.2021	3% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	0,00%	0,08%	73.284
Invesco Ltd.	08.10.2021	06.10.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,02%	3,33%	3.065.948
Pelham Long / Short Fund Ltd	18.10.2021	14.10.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,52%	3,03%	2.788.442
Masroor Taale Siddiqui (Naya Capital Management UK Limited)	04.11.2021	29.10.2021	5% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,06%	5,04%	4.644.222
Baillie Gifford & Co.	08.11.2021	03.11.2021	5% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	4,96%	5,07%	4.242.582
Adelphi Capital LLP	05.11.2021	03.11.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	0,00%	3,14%	2.629.747
Adelphi Capital LLP	15.11.2021	12.11.2021	3% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,14%	2,97%	2.489.535
Massachusetts Financial Services Company	29.11.2021	24.11.2021	5% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,25%	5,02%	4.192.955
Goldman Sachs	07.12.2021	03.12.2021	3% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	0,08%	0,15%	124.221
Goldman Sachs	08.12.2021	06.12.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	0,15%	3,04%	2.538.698
Goldman Sachs	09.12.2021	07.12.2021	3% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,04%	0,78%	650.388
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, DE	13.12.2021	07.12.2021	3% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,15%	3,00%	2.506.293
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, DE	14.12.2021	08.12.2021	3% Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,00%	3,05%	2.547.993
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, DE	15.12.2021	09.12.2021	3% Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,05%	2,86%	2.387.310

Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben die gemäß § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex im Dezember 2021 abgegeben und den Aktionären auf der Homepage der Gesellschaft (unter www.scout24.com/investoren/corporate-governance) dauerhaft zur Verfügung gestellt.

München, 14. März 2022

Scout24 SE

Der Vorstand

Tobias Hartmann

Dr. Dirk Schmelzer

Dr. Thomas Schroeter

Ralf Weitz

Anlage: Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021**ANSCHAFFUNGSKOSTEN**

In Tsd. Euro	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Zugänge aus Verschmelzung	31.12.2021
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.277	71	-31	31	-	10.349
Geleistete Anzahlungen	31	-	-	-31	-	-
	10.308	71	-31	-	-	10.349
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	225	-	-	7.233	-	7.458
Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.463	1.581	-	-7.196	-	8.848
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	37	-	-37	-	-
	14.688	1.618	-	-	-	16.306
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.777.738	-	-	-	-	1.777.738
Wertpapiere des Anlagevermögens	-	303	-	-	-	303
	1.777.738	303	-	-	-	1.778.041
Summe	1.802.734	1.993	-31	-	-	1.804.696

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN

In Tsd. Euro	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Zugänge aus Verschmelzung	31.12.2021
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-10.035	-149	-	-	-	-10.184
Geleistete Anzahlungen	-	-	-	-	-	-
	-10.035	-149	-	-	-	-10.184
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	-21	-795	-	-	-	-816
Betriebs- und Geschäftsausstattung	-1.090	-1.098	-	-	-	-2.188
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	-
	-1.111	-1.893	-	-	-	-3.004
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-
Wertpapiere des Anlagevermögens	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-
Summe	-11.146	-2.042	-	-	-	-13.188

RESTBUCHWERTE

In Tsd. Euro	01.01.2021	31.12.2021
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	242	165
Geleistete Anzahlungen	31	-
	273	165
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	204	6.642
Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.373	6.660
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-
	13.577	13.302
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.777.738	1.777.738
Wertpapiere des Anlagevermögens	-	303
	1.777.738	1.778.041
Summe	1.791.588	1.791.508

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, 14. März 2022

Scout24 SE

Der Vorstand

Tobias Hartmann

Dr. Dirk Schmelzer

Dr. Thomas Schroeter

Ralf Weitz

Bestätigungsvermerk

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Scout24 SE, München, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (im Folgenden „Lagebericht“) der Scout24 SE inklusive des im Abschnitt „Vergütungsbericht“ des Lageberichts enthaltenen Vergütungsberichts, einschließlich der dazugehörigen Angaben, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EUAPrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bestätigungsvermerk mitzuteilen sind.

Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- den uns nach dem Datum dieses Bestätigungsvermerks zur Verfügung zu stellenden gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht, auf den im Lagebericht Bezug genommen wird,
- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft und des Konzerns, auf die im Lagebericht Bezug genommen wird,
- das Kapitel Nachhaltigkeit mit den Unterkapiteln Wesentlichkeitsanalyse, Nachhaltigkeitsprogramm und Wichtige Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit,
- das Kapitel Mitarbeiter:innen und
- die im Lagebericht enthaltenen lageberichts-fremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben.

Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des

Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat sind des Weiteren verantwortlich für die Aufstellung des im Lagebericht in einem besonderen Abschnitt enthaltenen Vergütungsberichts, einschließlich der dazugehörigen Angaben, der den Anforderungen des § 162 AktG entspricht. Ferner sind sie verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts, einschließlich der dazugehörigen Angaben, zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergabe des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei

„2021_ESEF_SE.zip“ (SHA256-Hashwert: b63a5c7147af 341da5d014524545fc3582e4c95f60006efa66bd8687bf4bfa5)

enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an

das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (10.2021)). Unsere Verantwortung danach ist nachstehend weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Der Vorstand der Gesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 8. Juli 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 1. Dezember 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2016 als Abschlussprüfer der Scout24 SE tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die im Bundesanzeiger bekanntzumachenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Haiko Schmidt.

München, den 16. März 2022

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Schmidt
Wirtschaftsprüfer

gez. Marschner
Wirtschaftsprüferin

Impressum

Scout24 SE
Bothestraße 13-15
81675 München
Deutschland
www.scout24.com